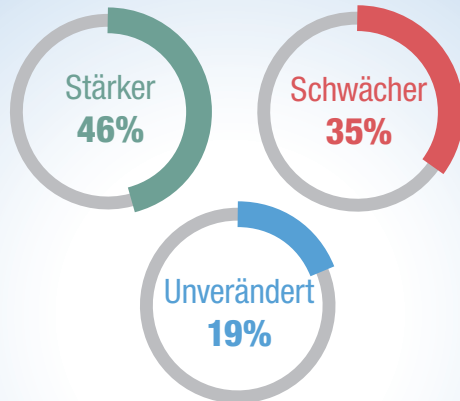


Wie verändern sich die Einstellungsabsichten?

IM QUARTALSVERGLEICH

Im Vergleich zu den Ergebnissen der 43 befragten Länder für Q4 2017



Veränderungen



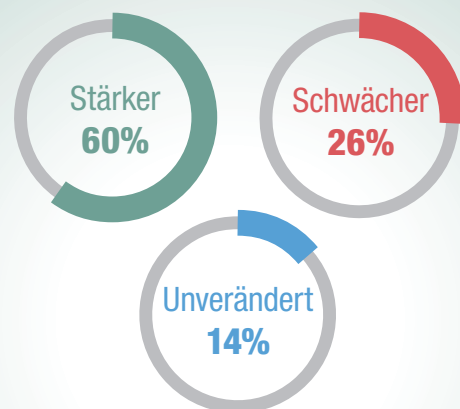
PERU 10%
PORTUGAL 10%
AUSTRALIEN 4%



SINGAPUR 2%
IRLAND 5%
ÖSTERREICH 8%

IM JAHRESVERGLEICH

Im Vergleich zu den Ergebnissen der 43 befragten Länder für Q1 2017



Veränderungen



BRASILien 13%
GRIECHENLAND 5%
AUSTRALIEN 5%

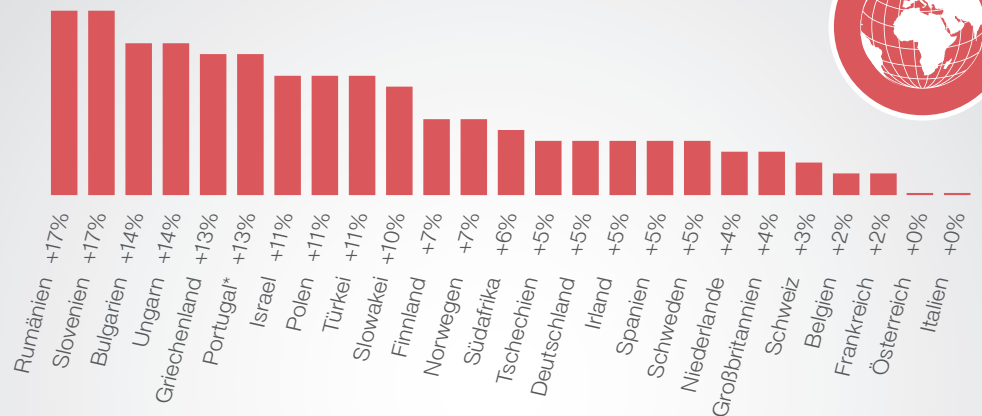


BELGIEN 4%
GUATEMALA 5%
ÖSTERREICH 6%

Netto-Beschäftigungsausblick

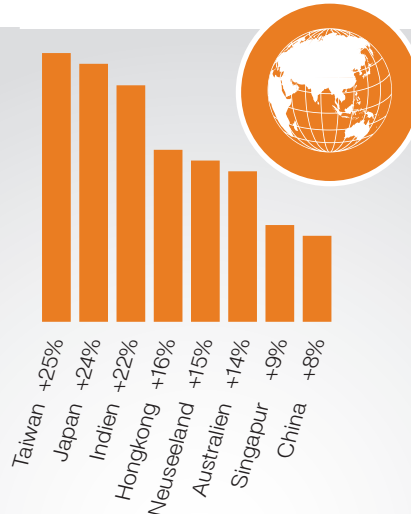


EMEA



- Man rechnet in 23 von 25 Ländern, außer in Österreich und in Italien, mit Stellenzuwächsen.
- Im Quartalsvergleich steigt der Beschäftigungsausblick in 10 Ländern, sinkt in 10 und bleibt unverändert in 5 Ländern.
- Im Vergleich zum Q1 2017 steigen die Einstellungspläne in 14 Ländern, sinken in 8 und bleiben unverändert in 3 Ländern.
- Die stärksten Einstellungsabsichten werden aus Bulgarien und Finnland gemeldet.

ASIEN/PAZIFIK



- Arbeitgeber prognostizieren, dass die Beschäftigungszahlen in Q1 in allen 8 Ländern zulegen werden.
- Im Vergleich zu Q4 2017 sind die Beschäftigungsaussichten in 5 Ländern stärker, in 2 schwächer und in 1 Land unverändert.
- Im Vergleich zu Q1 2017 steigen die Einstellungsabsichten in 6 Ländern und bleiben unverändert in zwei Ländern.
- Australiens Beschäftigungsausblick (+14%) ist der stärkste seit mehr als sechs Jahren.

AMERIKA



- Der Beschäftigungsausblick steigt in Q1 2018 in allen 10 befragten Ländern.
- Im Vergleich zum Vorquartal steigen die Aussichten in 5 Ländern, sinken in 3 und bleiben unverändert in 2.
- Im Jahresvergleich steigen die Anstellungsabsichten in 6 Ländern, sinken in 3 und bleiben unverändert in 1.
- Die Vorhersage in Brasilien hat bereits für das 4. Quartal in Folge zugelegt: Die Beschäftigungspläne der Arbeitgeber bleiben zurückhaltend, steigen jedoch auf den stärksten Wert seit 3 Jahren.

*Daten nicht saisonal bereinigt